

**Jägerhof Gasber**  
H.J. Gasber  
Ewaldstraße 107 · 45699 Herten  
Tel. 0 23 66 - 3 52 35 · Fax 8 39 37



Weil Sie Meeresfrüchte lieben!

Donnerstag - Ruhetag  
www.jaegerhof-gasber.de



Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft und bieten insbesondere den Berufsangehörigen der Heilberufe im Rahmen unserer Steuerberaterleistungen unter anderem solche Tätigkeitsschwerpunkte an, wie:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Soll-Ist-Vergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Analysen zur Steuerersparnis, -vorsorge, -optimierung
- Analysen zur finanziellen Lebensplanung

**ADVISA**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Herten

Im Cirkel/Herten · Kurt-Schumacher-Str. 62  
phone: (02366) 18 38 78 · fax: 3 26 06  
mail: advisa-herten@etl.de  
home: www.etl.de/advisa-herten  
Mitglied in der European Tax & Law



invito-Weine

*Haute Couture  
in Flaschen*

- Eigene Sektkellerei
- Deutsche Weine
- Direktimporte
- Präsenze
- Verkostung im Ladenlokal
- Weinproben

Rainer Haag, Oenologe  
Am Technologiepark 3 · D - 45699 Herten  
Tel.: (02366) 31071 · r.haag@invito-weine.de

Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

wurzeln & zukunft

In nur sieben Jahren prägte Gertrud Fleischmann die Frauenkulturtag bis zum heutigen Tag.



**Erinnerungen der ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten Gertrud Fleischmann**

## Und noch immer lächelt *die Mona Lisa*

„Es war ein Mann, der dafür gesorgt hat, dass die Frauenkulturtag in diesem Jahr zum 19. Mal ohne Unterbrechung stattfinden“, sagt Gertrud Fleischmann. Die engagierte Mitarbeiterin der Stadt Herten, die jetzt ihren Unruhestand genießt, kramte für *Herten erleben* in Erinnerungen.

„Im Januar 1988 habe ich als Gleichstellungsbeauftragte angefangen. Meine Vorgängerin war zu dem Zeitpunkt bereits einige Monate weg, die Stelle in dieser Zeit unbesetzt. Eigentlich wäre es viel zu spät gewesen, die 3. Herten Frauenkulturtag vorzubereiten. Doch Bernd Uppena hatte als Leiter des Kulturbüros bereits alles angestoßen“, erinnert sich Gertrud Fleischmann. Wenn sie über das Thema spricht, klingt eine Portion Abstand mit – und doch verrät das Leuchten in ihren Augen, wie sehr ihr dieses Thema noch am Herzen liegt.

Das Grundgerüst stand bereits – und ist bis heute geblieben. „Alle Frauengruppen in Herten kommen für die Frauenkulturtag zusammen. Das gibt es in dieser Form und über einen so langen Zeitraum nur ganz selten“, weiß die ehemalige Gleichstellungsbeauftragte. Kirchliche Gruppen, politisch engagierte Frauen, die Distelner Disteln und viele, die einfach mitmachen wollten, beteiligten sich Jahr für Jahr. „Ein paar Berührungsprobleme gab es in der Anfangszeit schon, denn nicht alle wollten mit den DKP-Frauen zusammen arbeiten“, erinnert sich Gertrud Fleischmann.

Schon immer gab es am Ende der Frauenkulturtag ein großes Abschlusstreffen aller Beteiligten. „Ende der 80er hatten wir die Idee, Sequenzen aus allen Programmen im großen Sitzungssaal zu präsentieren. Die Idee war gut, aber es hat leider nicht funktioniert, weil es nicht zur Kommunikation der Gruppen untereinander kam. Das fand ich unbefriedigend“, sagt die ehemalige Organisatorin.

Überhaupt bedeutete ihr Kommunikation sehr viel. Es reichte ihr nicht, dass alle Gruppen sich mit Beiträgen am Programm beteiligten. Sie sollten „an einem Tisch“ gemeinsam diskutieren. So wie bei den Nachbereitungstreffen. Die Frauen stellten fest, dass es immer viel zu besprechen gibt – eigentlich auch unabhängig von den Frauenkulturtagen. „Das war die Geburtsstunde des Frauenstammtisch“, erinnert sich Gertrud Fleischmann.

Seit mittlerweile 16 Jahren gibt es diese regelmäßigen Treffen der Frauen im Schloss Herten. „Morgens durch den Park gehen und dann ins Schloss, das ist ein wunderbarer Rahmen. Für mich war das immer etwas ganz Besonderes“, sagt die „Mutter“ des Frauenstammtischs. „Herten ist ein gutes Pflaster für diese Form der Frauenkulturtag“, findet Gertrud Fleischmann. „Da es nie ganz radikale Gruppen gab, waren die Frauen leichter unter einen Hut zu bringen. Aber radikal-feministische Aspekte haben wir natürlich trotzdem diskutiert.“



FOTOS: SVENJA KÜCHMEISTER / STADT HERTEN

Doch es wurde nicht nur diskutiert. Es entstanden neben dem Frauenstammtisch weitere Projekte und Gruppen, die sich über viele Jahre gehalten haben und zum Teil heute noch halten: Eine Fotogruppe, ein Frauenchor, die „Schlampen“ und auch das Theaterprojekt „Hexenänken“.

1995 endete für Gertrud Fleischmann die aktive Zeit als Gleichstellungsbeauftragte. Mit dem Thema Beschäftigungsförderung warteten neue Aufgaben in der Stadtverwaltung auf sie. Christina Zyprian übernahm das Ruder. „Ich habe es für richtig und sinnvoll gehalten, mich zurückzuziehen. Es ist für jemand Neuen einfacher, wenn die Vorgängerin nicht immer nah dran ist“, sagt Gertrud Fleischmann. Ganz Abschied genommen hat sie von den Frauenkulturtagen aber nicht. „Ich warte jedes Mal voller Spannung auf das Programm. Auf den In-

halt wie auf das Plakat. Denn die Mona Lisa hält uns jetzt seit 19 Jahren die Treue, immer in einer neuen Form“, freut sie sich. Und auch in diesem Jahr wird sie wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei sein. Still als Besucherin, irgendwo in den hinteren Reihen. Damit auch die jetzige Verantwortliche, die Gleichstellungsbeauftragte Christiane Rohde, ganz in Ruhe den Frauenkulturtagen ihre eigene Note geben kann.

Svenja Küchmeister

infotipps

**Christiane Rohde**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Herten, Kurt-Schumacher-Str. 2  
45699 Herten, Tel.: 0 23 66 / 30 34 87

**VITALIS**  
KÖRPER · SEELE · GEIST

**3. Wellness-Messe Ruhrgebiet**  
11. bis 13. März 2005  
Zeche Ewald, Herten

Geöffnet. Fr. 16 bis 19 Uhr  
Sa. und So. 11 bis 19 Uhr  
Eintritt: 4 EUR

Organisation:  
Projektmanagement  
Guido Röcken  
www.vitalis-ruhr.de